

Posener Tageblatt



Bezugspreis: In der Geschäftsstelle und den Ausgabestellen monatlich 4.— z. mit Zustellgeld in Posen 4.40 z., in der Provinz 4.80 z. Bei Postbezug monatlich 4.40 z., vierteljährlich 13.10 z. Unter Streifenband in Polen und Danzig monatlich 6.— z. Deutschland und übriges Ausland 2.50 Rmt. Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Arbeitsniederlegung besteht kein Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. Zuschriften sind an die Schriftleitung des „Posener Tageblattes“ Posen, Aleja Warsz. Piłsudskiego 25, zu richten. — Telegrammschrift: Tageblatt Posen. Postcheckkonten: Posen Nr. 200 288, Breslau Nr. 6184. (Konto. - Zuh.: Concordia Sp. Ak.) Fernsprecher 6106, 6275.

Anzeigenpreis: Die 84 mm breite Millimeterzeile 10 gr, Textzeile-Millimeterzeile (68 mm breit) 75 gr. Platzvorschrift und schriftliche Erben. — Keine Gewähr für die Aufnahme an bestimmten Tagen und Plätzen. — Keine Haftung für Fehler infolge unrichtigen Manuskriptes. — Anpreisung für Anzeigenaufträge: Posener Tageblatt Anzeigen-Abteilung Posen, Aleja Warsz. Piłsudskiego 25. — Postcheckkonto in Polen: Concordia Sp. Ak. Buchdruckerei und Verlagsanstalt Posen Nr. 200288 in Deutschland: Breslau Nr. 6184. Verlags- und Erfüllungsort auch für Zahlungen Posen. — Fernsprecher 6275, 6106.

76. Jahrgang

Posen (Posen), Sonnabend, 10. April 1937

Nr. 81

Die Graudenzler Vorfälle

Diplomatischer Schritt in Warschau

Die Polnische Telegraphenagentur rückt von den Zwischenfällen ab

Wie wir erfahren, hat der deutsche Botschafter in Warschau auftragsgemäß die Aufmerksamkeit der polnischen Regierung auf die bekannten Vorgänge bei der Tagung des Polnischen Westverbandes in Graudenz gelenkt und um entsprechende Maßnahmen ersucht.

Die Polnische Telegraphenagentur veröffentlicht zu den Graudenzler Vorfällen folgende Meldung:

„Während der vom Polnischen Westverband veranstalteten „Sommerellen-Woche“ fand am 3. d. Mts. in Graudenz eine Kundgebung statt, in deren Verlauf Vertreter der Ortsbevölkerung Ansprachen hielten.“

Wie aus gut unterrichteten Kreisen gemeldet wird, überschritten einzelne Fragmente der erwähnten Kundgebung in ihrem Inhalt den Rahmen des vom Westverband festgelegten Programms und enthielten Äußerungen, die eine unerwünschte Erregung der öffentlichen Meinung in Polen und Deutschland hervorrufen konnten.

Eine genaue Prüfung des Tatsachenbestandes, was den Verlauf der Kundgebung in Graudenz

betrifft, wird die Feststellung gestattet, ob nicht einige Äußerungen, wie z. B. der Gebrauch einzelner Transparente, das Werfen unverantwortlicher Elemente waren, die mit dem Organisationskomitee der „Sommerellen-Woche“ nichts zu tun haben.

Obwohl die Lage der polnischen Bevölkerung in Deutschland als auch die Tätigkeit des Deutschen Ostbundes auf die polnische Bevölkerung Pommerellens oft erbitternd wirken können, so stehen doch die aggressiven Äußerungen gegenüber einem Staate, zu dem Polen Beziehungen guter Nachbarschaft unterhält, im Widerspruch zur politischen Linie der polnischen Regierung und dürfen auf keinen Fall gebildet werden.“

Er kann das Hezen nicht lassen

Zu dieser Erklärung der „Pat“ sagt der „Kurier Posen“ in einer Anmerkung: Man sollte nun erwarten, daß nach dem Vorgehen des deutschen Botschafters in Warschau auch der polnische Botschafter in Berlin sowohl in Sachen der „Lage der polnischen Bevölkerung in Deutschland“ als auch der Tätigkeit des Deutschen Ostbundes“ vorstellig werde.

Die Kommission wird ihr besonderes Augenmerk auf die Gestaltung der Preislage für Investitions- und Bauartikel richten. Der Ministerrat hat festgestellt, daß schon jetzt die Möglichkeit zur größeren Lieferung von Ziegeln und die Unterbindung der Spekulation auf diesem Gebiet im Bezirk Warschau und im Zentralbezirk besteht, und zwar durch Anwendung eines besonders begünstigten Tarifs für Ziegeltransport auf Entfernungen über 100 Kilometer.

Ferner wurde als notwendig erkannt, das Ansteigen der Preise in der Holzbranche auf dem Innenmarkt zu unterbinden sowie auf Preisentwertung bei Bau- und Brennholz hinzuwirken. Der Ministerrat nahm die am Mittwoch vom Finanzminister erlassene Verordnung über die Aufhebung des Einfuhrzoll für Zinn und Blei zur Kenntnis. Weitere Maßnahmen zur Sicherung eines entsprechenden Preisniveaus werden notwendigerfalls vom Ministerrat bzw. von den einzelnen Ministerien auf Antrag der Kontrollkommission ergriffen werden.

Die Zusammensetzung der Kommission

Die durch Beschluß des Ministerrates ins Leben gerufene Preisregelungskommission soll in der nächsten Zeit offiziell ernannt werden. Es werden dieser Kommission Vertreter von sieben Ministerien angehören, und zwar des Innenministeriums und des Finanzministeriums, des Landwirtschaftsministeriums, des Industrie- und Handelsministeriums, des Ministeriums für öffentliche Fürsorge, des Verkehrs- sowie des Post- und Telegraphenministeriums. Vorstehender wird, mit besonderen Vollmachten ausgestattet, Vizeminister Jastrzebski sein. Die Kommission soll sich nicht nur damit beschäftigen, den Preissteigerungen entgegenzuwirken, sondern sie soll auch eine besondere Aktion zur Senkung der Preise für verschiedene Artikel in die Wege leiten. Besonderer Nach-

druck soll dabei auf die Eisenpreise gelegt werden.

Nach einer Verordnung des Finanzministers vom 6. April sind besondere Zollpositionen für Zinn und Blei geschaffen

worden, so daß in diesen Fällen eine Zollbefreiung für die Einfuhr eintritt.

Der Ministerpräsident hat sämtlichen Wojewoden aufgetragen, unverzüglich an die Festsetzung der Ziegelpreise

heranzugehen. Die Ziegelpreise dürfen nicht das Preisniveau überschreiten, das sich im Juli 1936 auf dem freien Markt herausgebildet hat, mit alleiniger Berücksichtigung evtl. späterer Veränderungen in den Herstellungskosten. Bei der Preisfestsetzung muß folgendes berücksichtigt werden: 1. Preis loco Ziegelei und 2. Preis loco Bauplatz.

Zur Erlangung des Preises loco Bauplatz müssen zum Preise loco Ziegelei die wirklichen Bahntransportkosten hinzugerechnet werden, wenn sich die nächste Ziegelei, die das betreffende Bauzentrum mit Material versorgt, eines solchen Transportes bedient, und die Kosten des Wagentransportes, die bei Prüfung der örtlichen Verhältnisse zu berücksichtigen sind.

Es gilt immer der loco Ziegelei oder loco Bauplatz festgesetzte Preis, im letzteren Falle ohne Rücksicht auf die Herkunft der Ziegel aus anderen Ziegeleien, als der Ziegelei, die bei der Preisfestsetzung in Betracht gezogen wurde. Diese Methode der Preisfestsetzung wird den Abnehmern ermöglichen, sich mit Ziegelmateriale zwar nicht in der Ortsziegelei, aber billiger produzierenden Ziegeleien zu versorgen.

Zwischen dem Finanzministerium und dem Zündholzmonopol werden Verhandlungen gepflogen über die

Senkung der Zündholzpreise von 10 auf 8 und von 5 auf 4 Groschen. Die Schweden verlangen, daß auch der Fiskus seinen Anteil an der Senkung festlegt.

Die Maßnahmen gegen die Preissteigerungen

Die Preiskommission wird in Kürze gebildet

Zu der Sitzung des Ministerrats, auf der die Frage der Preisgestaltung besprochen wurde, schreibt die Polnische Telegraphenagentur:

Der Ministerrat sei zu der Auffassung gelangt, daß es im Interesse des gesamten Wirtschaftslebens liege, dem Ansteigen der Preise in möglichst weitem Umfange entgegenzuwirken, und zwar unter Einfluß sämtlicher der Regierung zur Verfügung stehenden wirtschaftlichen und administrativen Mittel.

Zur Preislage am landwirtschaftlichen Markt hat der Ministerrat festgestellt, daß das Ansteigen dieser Preise, die während der Krise den größten Tiefpunkt aufzuweisen hatten, an sich ein positives Zeichen und günstig für das gesamte Wirtschaftsleben ist. Gleichzeitig aber wurde erkannt, daß das gegenwärtig erreichte Preisniveau für Brotgetreide ausreißend ist für die Sicherung der Rentabilität der Landwirtschaft.

Nichtsdestoweniger erfordert die Sicherung der Vorteile, die auf diesem Wege das Wirtschaftsleben durch Verringerung der sog. Preisereife erfährt, daß die Einwirkungen der Preissteigerung der landwirtschaftlichen Artikel auf die Lebenshaltungskosten abgeschwächt werden, sowie ferner, daß im Hinblick auf die entstandene Ausfuhrkonjunktur für landwirtschaftliche Erzeugnisse die Lebensmittellieferung des Landes sichergestellt wird.

Daher hat die Regierung unabhängig von der mit dem 15. März erfolgten Aufhebung der Zollrückerstattung bei der Getreideausfuhr zur Sicherstellung des Getreideangebots auf dem Innenmarkt sowie um einem weiteren Ansteigen der Preise auf diesem Markt entgegenzuwirken, beschlossen,

die Ausfuhr von Brotgetreide und deren Produkten einzustellen sowie Vermahlungsnormen in Höhe von 70 Prozent bei Roggen und 65 Prozent bei Weizen einzuführen.

Gleichzeitig wurde beschlossen, eine zusätzliche Futtermittel-Einfuhr zuzulassen, um die Versorgung von Getreide zu verringern.

Im Bereich der Elemente, die auf die Lebenshaltungskosten einwirken, beschloß der Ministerrat ebenfalls, die Kontingente zu erhöhen und die Formalitäten zu vereinfachen sowie die mit der Einfuhr gewisser Kolonialartikel verbundenen Gebühren zu senken, um eine Herabsetzung der Preise für diese Artikel zu erzielen.

Auf dem Gebiete der Preise für Industrieartikel wurde als zweckmäßig erkannt, die bisher von den Regierungsorganen verfolgte Aktion fortzusetzen, die auf einer genauen Kontrolle der Industriepreise, auf der Auswertung der Vorschriften des Kartellgesetzes sowie auf der Heranziehung der wirtschaftlichen Selbstverwaltung zur Mitarbeit im Kampf gegen wirtschaftlich unbegründete Preise beruht. Es wurde beschlossen, diese Aktion demnächst zu verstärken, und zwar durch Einsetzung einer Sonderkommission für Preiskontrolle beim Ministerpräsidenten.

Die Kommission wird die Aufgabe haben, die Tätigkeit der einzelnen Verwaltungszweige in der Preispolitik zu koordinieren und Anträge auf Preisregulierung an die zuständigen Minister weiterzuleiten.

In der Bekämpfung der Preissteigerungen und der Spekulation werden sämtliche Ministerien und staatlichen Behörden mit der Preiskommission zusammenarbeiten. Zu den Kompetenzen der Kommission wird u. a. die Möglichkeit gehören, Einfuhr- und Devisenkontingente zu erhöhen, Zölle herabzusetzen oder aufzuheben, Umschuldungskredite zu erteilen und die Eisenbahntarife zu regeln.

In allen diesen Fragen kann die Kontrollkommission entsprechende Anträge stellen, die von den Ministerien rasch erledigt werden sollen. Ihr werden auch Druckmittel zur Verfügung stehen, und zwar durch Zusammenarbeit mit der allgemeinen und der Finanzverwaltung.

Unerhörte österreichische Schifane

Oesterreich bestraft Ehrung am Grabe der Eltern des Führers

Salzburg, 8. April.

Der pensionierte Bundesbahnbeamte Reinhold Brückner aus Morzg bei Salzburg und dessen Ehefrau sind mit einer Geldstrafe von 250 bzw. 300 Schilling belegt worden, weil sie im November 1936 am Grabe der Eltern des Führers in Leonding bei Linz einen Kranz niedergelegt hatten. Reinhold Brückner wurde aus dem gleichen Grunde auch seiner Pensionsansprüche strafweise für verlustig erklärt.

Die zuständigen Gendarmerieposten haben ferner die Weisung erhalten, alle Personen, welche das Grab der Eltern des Führers besuchen, namentlich festzustellen.

Unter der Ueberschrift „Kulturshande im christliche Ständestaat“ schreibt hierzu der „Bötsche Beobachter“:

Ein alter Mann, dem man gewiß nicht den Vorwurf politischer Leidenschaft machen kann, ein Beamter im Ruhestand, hat in aller Stille gemeinsam mit seiner Ehefrau einen Kranz an den Gräbern der Eltern Adolf Hitlers niedergelegt. Er wollte damit ganz ohne Aufsehen gewiß nur einer Ehrfurcht Ausdruck geben an der Stelle, da zwei Menschen ihren Ruheplatz fanden, die Deutschland in ihrem Sohn den Führer gaben.

Welcher Ort in Oesterreich wäre wohl mehr dazu bestimmt als gerade dieses Fleckchen Erde, Quelle und Symbol einer Versöhnung der deutschen Herzen zu sein. Statt dessen wurde er zur Ursache einer unglaublichen Barbarei erniedrigt, die wohl in der Welt ihresgleichen suchen kann.

Wir wollen ganz davon schweigen, daß man hier das Staatsoberhaupt des Deutschen Reiches in unfähigster Frechheit zu beleidigen beabsichtigte, wir wollen davon schweigen, daß man hier den einfachsten Grundregeln internationaler Höflichkeit unverschämte ins Gesicht schlug, wir wollen selbst davon schweigen, welches Bild jämmerlicher innerpolitischer Schwäche sich vor aller Welt hier dokumentierte!

Ganz Deutschland, und Deutschland ist weiter als seine Staatsgrenzen, fühlt sich auf tiefste getroffen. Wir sind erschüttert über die Gefühlslosigkeit eines Systems, das immer noch eine besondere Betonung auf sein christliches Eigenschaftswort legt.

Neben unserer grenzenlosen Empörung aber ist eine tiefe Trauer. Wir kennen das deutsche Volk in Oesterreich zu gut, um zu wissen, wie wenig es gemein hat mit solcher Niedrigkeit. Diese Kulturshande eines zivilisierten Systems aber beweist aller Welt, wie weit sich eine Behörde von ihrem Volk entfernen kann.

Bekanntlich hat Deutschland am 11. Juli 1936 mit dem österreichischen Staat ein Freundschaftsabkommen geschlossen. Mehr als einmal hatte das Reich schwerwiegende Veranlassung, an dem guten Willen der anderen Seite zu zweifeln. Selbst heute noch, angesichts dieser skandalösen Vorfälle, die fast wie grinsender Hohn dem Abkommen gegenüberstehen, will Deutschland dennoch nicht seiner bewiesenen Grundhaltung untreu werden.

Man soll uns aber nicht zwingen, eine Annahme zu verlieren, die man uns zu bewahren immer schwerer macht!

Es liegt nunmehr allein an den verantwortlichen Stellen des österreichischen Staates

tes, ohne gewohnte Vorbehalte bitte, gegen die Linzer Schandtat Stellung zu nehmen.

Vorkaufsrecht erneut ausgeübt

Begleitmusik zur Pommerellen-Woche des Westverbandes

Wir hatten erst vor ein paar Tagen berichten können, daß erneute Ansiedlerermissionen erfolgten.

Nachdem von dem Vorkaufsrecht seit dem Jahre 1930 nicht mehr Gebrauch gemacht worden war — die von uns berichteten Fälle betrafen ältere Prozeßvorgänge — hat jetzt unter dem 3. April der Bauer Walter Kunz aus Jatzewo, Kreis Zempelburg, von dem Wojewodschaftsamt in Thorn eine Aufforderung erhalten, das von den Erben des Landwirts Wilhelm Schwarz unter dem 16. Oktober 1936 käuflich erworbene Grundstück Jatzewo Bl. 26 und 57 im Gesamtumfang von 6.47,70 Hektar kraft ausgeübten Vorkaufsrechts an den Fiskus herauszugeben.

Diese Ausübung des Vorkaufsrechts bedeutet nicht mehr und nicht weniger, als daß dem deutschen Bauern Kunz die Möglichkeit versperrt wird, mit dem Gelde, das er sich erspart hat, eine selbständige Existenz zu gründen.

Die Familie Kunz ist ihrer Existenz beraubt, wenn sie das Grundstück nicht behält, und hat keine Möglichkeit, den landwirtschaftlichen Beruf anderweitig auszuüben.

Schriftlich bestätigt

Keine Arbeitslosenunterstützung weil er Deutscher ist.

In anscheinend unbeabsichtigter Ehrlichkeit ist wie die „Kattowitzer Zeitung“ schreibt, dieser Tage einem Deutschen von einem Gemeindevorsteher eine Bescheinigung ausgestellt worden, die als Beweis der unterschiedlichen Behandlung der deutschen Arbeitslosen bei der Verteilung von Unterstützungen dient.

Seit 1935 ist der Deutsche Josef Kubiza arbeitslos und als er sich an die Gemeinde Dzimierz (Kreis Rybnik) um die Auszahlung seiner Unterstützung wandte, wurde die Unterstützung abgelehnt. Als Begründung führte man an, daß er Mitglied der Z.P. sei.

Diese Bestätigung hat in der genauen deutschen Übersetzung den folgenden Wortlaut:

Bescheinigung.

Hiermit wird bescheinigt, daß das hiesige Ortskomitee des Arbeitsfonds Herrn Kubiza Josef, geboren am 11. 5. 1906 in Vottrop (Westfalen) keine Beihilfe aus dem Fonds für die bedürftigste Bevölkerung zuerkennt, weil er der Jungdeutschen Partei angehört.

Dzimierz, den 2. April 1937. (Stempel der Gemeinde)

Der Gemeindevorsteher gez. Wrozek.

Einen schlagkräftigeren Beweis für die Zurücksetzung deutscher Arbeitsloser wird wohl nicht sobald wieder geliefert werden können.

Geburtstagsglückwünsche des Führers an Ludendorff

Berlin, 9. April.

Der Führer und Reichkanzler hat dem General Ludendorff zu seinem heutigen 72. Geburtstag telegraphisch seine Glückwünsche übermittelt.

Vor einem Besuch Bedcs in Paris

Keine Aenderung der Politik auf der Linie Berlin—Moskau

Paris, 8. April.

„Paris Soir“ veröffentlicht heute an leitender Stelle ein Interview, das der polnische Außenminister Bedc vor seiner Abreise aus Cannes dem Korrespondenten dieses Blattes gewährte.

Bedc erklärte dem Korrespondenten, er persönlich habe nicht den Eindruck davongetragen, als ob auf der Linie Berlin—Moskau eine politische Aenderung eingetreten sei.

Hinsichtlich der Absicht eine internationale Wirtschaftskonferenz einzuberufen, habe Bedc sein volles Einverständnis zum Ausdruck gebracht.

Zum Schluß teilte Bedc dem Korrespondenten mit, er werde an der Spitze der Abordnung stehen, die sich zu den Krönungsfeierlichkeiten nach London begeben.

irgend möglich kurze Zeit nach Paris zu gehen. Er habe den Wunsch, den polnischen Pavillon auf der Pariser Weltausstellung persönlich zu eröffnen.

Märchen über deutsch-russische Annäherung

Das französische Außenministerium die Quelle

Warschau, 8. April.

In Zusammenhang mit den aus der englischen und französischen Presse übernommenen Gerüchten über eine deutsch-sowjetrussische Annäherung führt die polnische Presse heute Condones Berichte des „Daily Herald“ an, in denen es heißt, alle diese Gerüchte kämen aus einer gemeinsamen Quelle, nämlich aus dem französischen Außenministerium.

Zweck der Gerüchte sei, die kleine Entente zu beruhigen, die man dazu veranlassen wolle, dem französisch-sowjetrussischen Pakt beizutreten.

Diese Bemerkung des „Ami du Peuple“ hin, in der die Hoffnung ausgesprochen wird, daß der zum Stellvertreter Litwinows ernannte bisherige Pariser Sowjetvertreter Potemkin als Anhänger der französisch-sowjetrussischen Annäherung auf seinem neuen Posten für die engere Gestaltung dieser Zusammenarbeit wirken werde.

Westpaktverhandlungen in Brüssel

Gegenbesuch Edens in Belgien

Edens Besuch in Belgien bestätigt

London, 8. April.

In einer amtlichen Mitteilung des englischen Außenministeriums wird bestätigt, daß Außenminister Eden auf Einladung der belgischen Regierung Ende des Monats einen kurzen Besuch in Belgien machen wird.

In englischen Kreisen wird hierzu noch erklärt, es werde nicht erwartet, daß der Besuch Edens in direktem Zusammenhang mit Verhandlungen zwischen den beiden Regierungen stehen werde.

London, 9. April.

Der für Ende des Monats vorgesehene Besuch Edens in Brüssel wird in der Londoner Morgenpresse erheblich beachtet.

Der diplomatische Korrespondent der „Times“ erklärt, der Besuch Edens gelte dem Meinungsaustausch über beide Länder interessierende Fragen mit Ministerpräsident van Zeeland und Außenminister Spaal, die kürzlich England besuchten.

Zur Zeit keine internationale Wirtschaftskonferenz geplant

London, 8. April.

Die geplanten Untersuchungen über die Möglichkeit einer Lockerung der internationalen Handelsbarrieren war am Donnerstag der Gegenstand mehrerer Unterhausanfragen.

lich England besuchten. Es werde selbstverständlich eine natürliche Verbindung zwischen den kommenden Unterredungen Edens in Brüssel und den Privatbesprechungen bestehen, die der englische Außenminister mit dem belgischen König anläßlich dessen Londoner Besuches vor Ostern gehabt habe.

Die Entlassung Belgiens aus den Locarnoverpflichtungen werde noch vor Edens Besuch nach Brüssel erfolgen.

Sie werde jedoch den Auftakt zu einem längeren Verhandlungsprogramm bilden, das man als ersten Schritt zu einem dauernden Sicherheitsabkommen im Westen, von dem das belgische Abkommen einen gewissen Teil bilden müßte betrachtet.

Aus Brüssel meldet die „Times“, daß man die Annahme der Einladung durch Eden mit Genugtuung aufnehme.

Soweit die übrigen Londoner Morgenblätter bereits zu dieser Reise Edens nach Brüssel Stellung nehmen, geben sie ähnlichen Erwartungen Ausdruck.

Neue Lügenmeldungen über Danzig

Danzig, 8. April.

Von seiten der jüdischen Weltorganisation ist in Genf die Behauptung verbreitet worden, daß in Danzig die Einführung der deutschen Rassengesetze unumkehrbar bevorstehe.

Von amtlicher Danziger Seite wird festgestellt, daß diese Behauptungen absolut unmahr und als ein erneuter Versuch zu betrachten sind, die glücklicherweise erreichte Klärung der Danziger Angelegenheiten, die gerade in diesen Tagen vom britischen Außenminister Eden mit Befriedigung bestätigt worden ist, systematisch zu stören.

Sowjetbotschafter Surik nach Paris verkehrt

Moskau, 8. April

Die „Tas“ veröffentlicht eine Verordnung des Präsidiums des Zentralfunktionärkomitees der Sowjetunion, durch die der bisherige Berliner Botschafter Jacob Surik zum Botschafter der Sowjetunion in Frankreich ernannt und gleichzeitig von den Pflichten des Botschafters im Deutschen Reich entlastet wird.

Botschafter Surik vertrat seit Mai 1934 die Sowjetunion in Berlin. Er wurde nach der Oktober-Revolution 1917 in den diplomatischen Dienst genommen.

Vertrag Rom—Bularest in Sicht?

Paris, 9. April.

„Deuvre“ will wissen, daß der König von Rumänien längere Unterredungen mit dem italienischen Gesandten in Bularest gehabt habe, die auf den Abschluß eines italienisch-rumänischen Vertrages nach dem Muster des italienisch-jugoslawischen Vertrages hinauslaufen sollen.

Wieder Bombenwurf in der Warschauer Technischen Hochschule

Warschau, 9. April.

In der Warschauer Technischen Hochschule wurde am Donnerstag wiederum eine Bombe von unbekanntem Täter geworfen, und zwar vor der Tür des Rektors.

Die Unruhen sollen ihre Vorlesungen am 20. April wieder aufnehmen.

Der Segen der 40-Stundenwoche

Die Nachteile des zweiten Ruhetages für die französischen Kleinhändler

Paris, 9. April.

Eine Abordnung des Verbandes der Kleinhändler Frankreichs legte dem Ministerpräsidenten Léon Blum die schweren Nachteile dar, die sich aus der Einführung der 40-Stundenwoche und einer zweitägigen allgemeinen Geschäftsschließung für den Kleinhandel ergeben.

Der Ministerpräsident hörte die Darlegungen der Vertreter des Kleinhändlerverbandes an und ersuchte um Einreichung eines ausführlichen Berichtes über alle diese Probleme.

Sowjetgruß: Ohne Gott!

Lissabon, 8. April

Wie der Rundfunksender Aragon meldet, hat der bolschewistische Häuptling Ascaso ein Dekret erlassen, durch das der Jahrhundert alte spanische Volksgruß „A Dios“ abgeschafft und durch den Ausruf „Ein Dios“ (ohne Gott) ersetzt worden ist.

Gerade jetzt

müssen Sie regelmäßig die Zeitung lesen, damit Sie lautend über die spannenden Ereignisse in der Welt unterrichtet sind.

Posener Tageblatt

„Ein Volk der Facharbeiter!“

In der in Düsseldorf erscheinenden „Bergwerkszeitung“ lesen wir:

Auf 3 1/2 Millionen wird die Zahl derjenigen in Deutschland geschätzt, die in einem anderen Berufe tätig sind, als er ihren natürlichen Anlagen und Fertigkeiten entspricht.

30% der Arbeiter und Angestellten sind „ungelehrt“. Wiederum eine Tatsache, die eine Unterbilanz an Arbeitsergiebigkeit bedeutet.

Berufsumlenkung, Berufsbildung, Nachwuchserziehung — das sind dringliche Notwendigkeiten, die sich aus dem Befund des gesamten Arbeitseinsatzes ergeben.

Es soll nun nicht nur für die Zukunft eine Fehlleistung der Arbeitskraft, wie sie in der Vergangenheit eingetreten war, vermieden werden, sondern eine ganz anders ausgerichtete, überhaupt erstmalige Arbeitspolitik stellt auch erhöhte Anforderungen an die Leistungsfähigkeit des Arbeitseinsatzes.

„Die Frage der Nichteinmischung in Spanien“

„Giornale d'Italia“ setzt seine Enthüllungen fort

Rom, 8. April.

Unter der Überschrift „Die Frage der Nichteinmischung in Spanien“ setzt der Direktor des halbamtlichen „Giornale d'Italia“ seine Enthüllungen über die Materiallieferungen an die spanischen Bolschewisten fort.

Durch die Dardanellen seien in der Zeit vom 27. Februar bis 7. April 13 sowjetspanische Dampfer nach Spanien gefahren, die insgesamt bis 16 959 Tonnen Kriegsmaterial aller Art, 220 Tanks, 130 Lastwagen, 245 Geschütze und 28 Flugzeuge befördert haben.

Außerdem seien 24 Flugzeuge im bolschewistischen Spanien eingetroffen. Endlich werde aus der Türkei gemeldet, daß dort 105 sowjetrussische Bomber mit 210 ausgebildeten Piloten startbereit seien.

großer Ballast für einen Ausgleich der gewerblichen Schwankungen wie der Ungelernte: beide Gruppen versagen vor Arbeitsaufgaben, die andersartige konkrete Anforderungen stellen.

Aus diesen Tatsachen und Erwägungen heraus hat Dr. Ley die Forderung erhoben, das deutsche Volk müsse ein Volk der Facharbeiter werden, aber der Facharbeiter, die mit dem Werkstoff umzugehen verstehen.

Gibt man an die praktische Bewirkung solcher Aufgaben, die sich nicht beliebig mangels anderer stellen, sondern folgerichtig aus dem Zustand unserer Arbeitsverhältnisse wie aus den Zielen unserer Arbeitspolitik ergeben, so stößt man unmittelbar auf die nicht geringen Schwierigkeiten, die sich ihr entgegenstellen.

Die sachlichen, persönlichen und organisatorischen Voraussetzungen werfen zahllose Einzelprobleme gewichtiger Art auf. Es gilt, die Menschen, den Raum und die Zeit für eine stark ausgebaute Berufserziehung zu

Dardanellen auf der Fahrt nach Sowjetspanien passieren würden.

Das „Giornale d'Italia“ stellt abschließend fest, daß die spanischen Wirren, die durch die Machenschaften des Bolschewismus entstanden seien, angesichts der anhaltenden sowjetrussischen Lieferungen mit großer Heftigkeit und mit noch schlimmerem Blutvergießen fortgesetzt würden.

Menschen und Material

Paris, 9. April.

„Action Française“ bringt eine neue Uebersicht der verschiedenen Nichteinmischungsverlegungen von französischer Seite. In Marseille trafen sich tagtäglich in der „Buren-Bar“ auf dem Boulevard Nationale die Freiwilligengruppen, die über Perthus nach dem bolschewistischen Spanien abreisen wollten.

finden; die Menschen der Zahl und Fähigkeit nach, den Raum an sich und vor allem auch wieder werksnah, d. h. der praktischen Berufsarbeit nahe; und die Zeit aus dringlichen Forderungen herauszuschneiden, die eher auf eine Verkürzung der Berufsausbildung hinauslaufen.

Und nicht zuletzt ist es die Frage der Zuverlässigkeit, die den an sich einfachen, wenn auch großen Gedanken der Berufserziehung verwickelt und manchmal scheinbar verwirrend macht.

Die Deutsche Arbeitsfront hat unstrittig das Verdienst, in die Berufserziehung den frischen Wind neuer Gedanken und neuer Kräfte gebracht zu haben.

Bolschewistischen spanischen Hafen bestimmt. — Schließlich fragt das Blatt, ob es wahr sei, daß die Bolschewisten in Barcelona Werkstätten eingerichtet hätten, wo Flugzeuge auf Lizenz der französischen Firma Potez gebaut würden.

Volksdeutsche Rundfunksendungen

vom 11. bis 16. April.

- 11. April: 11.40—12: Heinrich Jülich liest aus eigenen Werken. RS. Breslau. 12. April: 17.30—17.50: Buchbesprechungen verschiedener auslanddeutscher Bücher. RS. München. 20.10—22: Märche, die jenseits der Grenze erklingen. RS. Königsberg.

Tanzabend Harald Kreuzberg

Die Kunst, mit ausdrucksvollen Körperbewegungen seelische Vorgänge wiederzugeben, ist eine ganz ursprüngliche und alte Aeußerung des Menschen und findet sich noch in der einfachsten und primitivsten Form bei zahlreichen Naturvölkern.

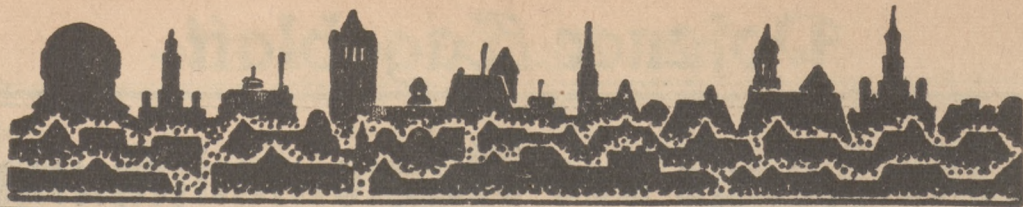
Einen großen Aufschwung nahm seit etwa 1900 die moderne Tanzkunst, die langsam auf der virtuellen Technik der gefeierten Solotänzerinnen des 19. Jahrhunderts (Fanny Elssler) und der Primaballerinen des Balletts (Pawlowa, Karjawina usw.) heranwuchs.

fachen Tanz der Amerikanerin Isadora Duncan aus, die dem alten Ballett-Stil und dem Spitzen-Tanz den Kampf ansagte. Ihr folgte eine große Anzahl begabter Einzelpersönlichkeiten (Niddy Impeloven). Rudolf v. Laban schuf den modernen Ausdrucksstil, während seine Schülerin Mary Wigman den Stil des symbolischen Gruppen-Tanzes und den ganz vom Körper her beseelten Einzel-Tanz zu hoher Meisterschaft führte.

Dinge eines Tanzbildes hervortreten. Bedeutend wirkt bei diesem Klarwerden die hervorragende Musikalität Harald Kreuzbergs mit. Es war für jeden Musikverständigen eine wahre Wohltat, zu verfolgen, wie nicht nur die maßgebenden Notenklänge sondern auch ihre Verzierungen sich entweder rhythmisch oder durch eine haarscharf eingeschaltete Bewegungsform sich von seinem Tanz irgendwie abzeichneten.

Das Programm enthielt 10 Nummern und wickelte sich rasch ab. Die Beleuchtung der Bühne wurde dem Inhalt der einzelnen Darstellungen gemäß gut durchgeführt. Der begleitende Pianist Friedrich Wildens, dessen Eigeninterpretationen als recht annehmbar aufzufassen waren, wich, wie man sagen könnte, keinen Millimeter von dem einzigartigen Tänzer, dessen triumphale Kunst einen Enthusiasmus erzeugte, der zum Schluß Minuten lang andauerte.

Aus Stadt



und Land

Es geht um Christus

Joh. 14, 1—6.

Nicht nur was Jesus gewirkt, gegeben, getan, ist für uns Christen entscheidend, sondern was er war. Jesus spricht von sich: Ich bin. Darum geht es. Und was ist er? Der Weg, die Wahrheit, das Leben. Nicht genug, daß er uns den Weg zum Vater gezeigt hat: Er ist selbst dieser Weg, niemand kommt zum Vater denn durch ihn. Man muß ihn selbst im Glauben zu eigen haben, anders kommt man nicht zum Vater. Nicht genug, daß er uns die Wahrheit gelehrt hat, auch das ist viel: Sein Wort ist die Wahrheit. Oder mehr: Er selbst ist die Wahrheit. In ihm ist Gott offenbar geworden als das, was er wirklich ist, als die heilige Liebe, in ihm ist uns alles gegeben, was uns für unser ewiges Heil zu wissen notwendig ist. In ihm liegen verborgen alle Schätze der Weisheit, in ihm ist uns der Schlüssel zum Begreifen der ganzen Welt und alles dessen, was in ihr geschieht, gegeben. Das ist die Wahrheit, die er ist. Und nicht genug, daß er uns das Leben vorgelebt hat, wie es Gott gefällt. Auch das ist etwas wert, daß wir an ihm ein Vorbild des Lebens haben, aber das ist nicht genug. Er ist das Leben. Das heißt, wer ihn hat, der hat das Leben, der kann dies Leben in Gott leben. Ohne ihn gibt es kein göttliches Leben, ohne ihn ist alles menschliches Stümpfen und Stückwerk. Ohne mich, spricht Jesus, könnt ihr nichts tun. Menschen können ohne ihn allerlei tun, sogar Großes vollbringen. Aber ihr, ihr seine Jünger könnt in eurem Jüngertum nichts tun ohne ihn. Was ihr seid, seid ihr nur durch ihn. Durch Jesu kommt ihr zum Vater, in ihm ist alle Wahrheit, in ihm ist alles Leben geschenkt. Es geht um Christus. Und die Frage ist heute brennender als je. Eins ist not: wer hat dies Eine? Der allein, der Jesum hat. Jesum haben macht allein glücklich, fröhlich, selig, satt.

D. B I a u - P o s e n .

Stadt Posen

Freitag, den 9. April

Sonnabend: Sonnenaufgang 5.10, Sonnenuntergang 18.40, Mondaufgang 3.57, Monduntergang 16.44.

Wasserstand der Warthe am Freitag 2.07 Mtr.

Wettervorhersage für Sonnabend, 10. April: Mildes Frühlingswetter, zeitweise starker aufsteigender, trockener, Temperaturen um Mittag bis über 15 Grad ansteigend.

Wichtige Fernsprechkstellen

Fernamt 00, Auskunft 09, Aufsicht 49 28, Zeitungsleger 07.

Deutsche Bühne Posen

Am Sonntag, dem 11., und Mittwoch, dem 14. April, werden die einaktigen Lustspiele „Der eingebildete Kranke“ und „Der zerbrochene Krug“ gegeben.

Teatr Wielki

Freitag: „Maria“
Sonnabend: „Der Vogelhändler“

Kinos:

Apollo: „Die Kameliendame“ (Engl.)
Gwiazda: „Barbara Radziwillówna“ (Poln.)
Metropolis: „Die Kameliendame“ (Engl.)
Sfinks: „Zwei Hännchen“ (Poln.)
Stonec: „Die diplomatische Frau“ (Poln.)
Wilsona: „Walzerkrieg“ (Deutsch)

Geschäftsjubiläum

Der bekannte Posener Kaufmann Stefan Kalamajski, der im Januar v. J. zum Präsidenten der Posener Industrie- und Handelskammer gewählt wurde, beging in diesen Tagen sein 25jähriges Kaufmannsjubiläum. Aus diesem Anlaß fand ein besonderer Festakt statt, dem Vertreter verschiedener Organisationen bewohnten.

Hochwasserverhältnisse in den Weichselniederungen

Die „Deutsche Rundschau“ entwirft ein Bild über die Wasserverhältnisse in der großen Niederung Graudenz-Neuenburg und den Niederungen in Thorn, nachdem sie in einem vorausgehenden Artikel die Hochwasserverhältnisse in der Kulmer Stadtniederung behandelt hatte.

Hauptsächlich infolge des durchschnittlich immer noch 4 Meter betragenden Hochwasserstandes in der Weichsel, bei dem das Wasser derselben oft von Damm zu Damm reicht, müssen die Schleusen geschlossen gehalten werden. Da sammelt sich dann innerhalb der Niederung immer viel Stauwasser an und überflutet meilenweit das Gelände. So ist es auch der Fall in der Neuenburger Niederung. Wer von den Höhen bei Neuenburg die weite Niederung nach Graudenz zu überschaut, dem bietet sich ein Bild dar, das ihm das Herz erstarren macht.

Soweit das Auge reicht, ist hier auf gut 10 Kilometer Länge zwischen dem Hauptentwässerungslauf des Montausflusses bis an den Höhenrand nichts weiter als ein großer See zu sehen, der stellenweise bis an 5 Kilometer breit ist und fruchtbare Wiesen mehrerer Dörfer bedeckt. Dieser See ist bisweilen einige Meter tief. Aber auch ein Teil der Neuenburger Stadtwiesen und -länderien auf der anderen Montauseit beim Dorfe Traul sind überflutet.

Dazu findet sich dann noch viel Quellwasser in den Dörfern entlang der Chaussee Neuenburg-Graudenz, die diese

selbst, da sie ziemlich niedrig liegt, in ihrer Festigkeit stark gefährdet, so daß sie für Last- und Lieferwagen stellenweise gefährlich zu befahren ist.

Nun ist das Schöpfwerk bei Neuenburg mit zwei Maschinen Tag und Nacht in Tätigkeit, aber eine wirksame Abnahme des schädlichen Quell- und Stauwassers in der Niederung wird erst dann eintreten, wenn das Hochwasser in der Weichsel um wenigstens noch einen Meter zurückgehen wird. Wehlich liegen auch die Verhältnisse in den Niederungen bei Thorn sowohl in der linksseitigen Thorer Stadtniederung: Die Schleusen müssen geschlossen gehalten werden, und so staut sich aufwärts das am Abfluß behinderte Binnenwasser an und überflutet Wiesen und Ackerflächen. In der Stadtniederung reicht das Stauwasser an 2 Meilen aufwärts, von Scharnau bis in die Gemarkung des Dorfes Gurstke.

Aber auch in der sogenannten Thorer Oberniederung, d. h. das zur Stadtniederung parallel liegende Gebiet mit den Dörfern Rofgarten, Schwarzbruch, Neubruch und Guttan, die eines Deichschutzes gegen Weichselhochwasser und Eisgefahren nicht bedürfen, macht sich auffallend viel Grundwasser bemerkbar, so daß auch hier weite Strecken überschwemmt sind.

In all diesen Niederungen sind die Hoffnungen der Landwirte auf eine rechtzeitige Frühjahrsbestellung für diesmal dahin.

Kabelbau in der Kaschubei

In nächster Zeit wird ein unterirdisches Kabel durch die Kaschubei gelegt. Das Kabel soll zur Verbesserung der Telephonverbindungen beitragen, da es den atmosphärischen Einflüssen nicht ausgesetzt sein wird. Die Hauptverteilerstelle für dieses Kabel wird sich in Stargard befinden. Damit soll, wie die Polnische Telegraphen-Agentur hervorhebt, eine Hauptverbindung mit Gdingen hergestellt werden. Das Kabel berührt das Danziger Gebiet nicht.

Bismarcklinden in Obornik gefällt

Zu Beginn der Woche sind die fünf sog. Bismarcklinden auf dem Marktplatz gefällt worden. Die Linden wurden um die Jahrhundertwende bei der Einweihung des Bismarck-Denkmal gepflanzt. Seit zwei Jahren begann ein Baum nach dem andern zu vertrocknen, so daß sich die Stadtverwaltung entschloß, alle fünf Bäume zu fällen.

Anschließend hat es an der nötigen Pflege gefehlt.

Der Deutsche Naturwissenschaftliche Verein unternimmt am Sonntag, dem 11. April, einen Ausflug nach Promno. Abfahrt nach Promno um 7.45 Uhr, Ankunft in Posen 17.34 Uhr. Mitglieder haben freie Fahrt, Gäste sind willkommen.

Wochenmarktbericht

Trotz des schlechten regnerischen Wetters waren Angebot und Nachfrage groß, die Preise im allgemeinen wenig verändert. Butter ist etwas billiger geworden.

Aus Posen und Pommerellen

Lissa

Stanisławówka abgebrannt

In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag ist die bekannte Sommerfrische Stanisławówka (Besitzer Dr. Swiderski-Lissa) ein Raub der Flammen geworden. Der Brand soll infolge eines schadhaften Schornsteins entstanden sein. Es ist gelungen, einen Teil des Inventars zu retten. Das Gebäude selbst ist vollkommen abgebrannt, da es zum großen Teil aus Holz gebaut war. Der Schaden, den der Besitzer erleidet, beträgt etwa 20 000 Zloty. Das Gebäude war versichert.

Achtung, Scharfschießübungen! Der Kreisstarost gibt bekannt, daß am 8., 10., 13., 15., 17., 20., 22., 24., 27. und 29. April in der Zeit von 7—13 Uhr auf dem Truppenübungsplatz bei Wyciążkowo Scharfschießübungen stattfinden. Der Wagenverkehr auf der Chaussee Lissa-Storcheist ist an den genannten Tagen und Zeiten gesperrt.

Rawitsch

Gauvorturnerstunde in Rawitsch. Am 2. Mai d. Js. feiert der Männer-Turnverein in Rawitsch sein 75jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß hat der Gau-Turnrat beschlossen, verbunden mit einem dreitägigen Turnlehrgang nach unserer Stadt zu legen. Gleichzeitig findet

eine Gauvertreterversammlung statt. Um das Jubelfest noch weiter auszugestalten, stellt der Gau noch zwei Gau-Musterriegen und eine Kiege der Turnerinnen.

Die Gauvorturnerstunde wird nach folgender Ordnung durchgeführt: Sonnabend, 1. Mai: Beginn der Vorturnerstunde und Gauvertreterziehung; Sonntag, 2. Mai: Morgenandacht am Walber-Flex-Gedenkstein auf dem evangelischen Friedhof; Beginn des Lehrganges und Fortsetzung der Gau-Vorturnerstunde; Festabend anlässlich des 75jährigen Bestehens des hiesigen Vereins mit Vorführungen der Gau-Musterriegen, Theater und Tanz. Zu dieser Veranstaltung sind alle herzlich eingeladen.

Montag, 3. Mai: Fortsetzung des Turnlehrganges. Die Vereine des Kreises I der Deutschen Turnerschaft in Polen werden gebeten, ihre Teilnehmer bis zum 18. April an P. G. Gustav Fischer, Rawicz, Waly Poniatowski 6, anzumelden.

Neutomischel

An Achtung, Hundebesitzer! Alle Hundebesitzer des Stadtgebietes Neutomischel werden an die Meldepflicht für Hunde erinnert, nach der alle Hunde, gleichgültig welchen Alters und welcher Bestimmung, innerhalb 14 Tagen der Anschaffung des Hundes oder des Zuges des Hundebesitzers anzumelden sind. Die Registrierung erfolgt ab 5. April im Büro

Fische, Hackbraten, Gulasch, Gemüse, Sauerkraut, Suppen und Soßen schmecken pikanter und würziger bei Zugabe von **Knorr** Fleischbrühwürfel.

des hiesigen Magistrats. Es erfolgen in Zukunft Revisionen in Grundstücken und Häusern.

Krotoschin

Jahrmart. Am 13. April findet im benachbarten Koblyn ein Kram-, Vieh- und Pferdemarkt statt. Wie die Stadterhaltung bekanntgibt, sind alle Verkaufsgegenstände auf dem Marktplatz und auch auf der Bahnhofstraße bereits vermietet.

Wreschen

ü. Der kommissarische Wöjt der Gemeinde Stralkowo seines Amtes enthoben. Auf telegraphische Anordnung der hiesigen Staroste mußte der bisherige kommissarische Wöjt Czesl. Kędzierski der Gemeinde Stralkowo am Dienstag die Amtsgeschäfte dem Unterwöjt von Starbojczemo übergeben, der sie bis zur endgültigen Wahl und Bestätigung eines neuen Wöjts führen wird.

Mogilno

ü. Wieder ein Kaufmann an der Spitze einer Diebesbande. Seit längerer Zeit sind vom Speicher einer hiesigen Getreidefirma planmäßig 37 Zentner Klee im Werte von 3133 Zł. gestohlen worden. Als Täter konnte erst jetzt der hiesige vorbestrafte Kaufmann Tadeusz Molenda ermittelt werden, der an der Spitze einer Diebesbande stand. Ferner wurden als Mitäter und Schleichhändler zwei Landwirte aus Schegingen und aus Czolowo in Strelno gefaßt, als sie mit dem Gepan fünf Zentner Klee fortzuschaffen wollten. Alle drei wurden in Haft genommen.

Strelno

ü. Gebäude, lebendes und totes Inventar ein Raub der Flammen. Dem Landwirt Marian Bilichowski in Kradwin brannten das Wohnhaus, die Scheune und ein Stall ab. Mitverbrannt sind drei Pferde sowie landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. Der Gesamtschaden beträgt 15 000 Zł.

Znin

ü. Tragischer Autounfall. In Góra ließ der siebenjährige Czeslaw Sosnowski während des Spiels in ein vorüberfahrendes Personenauto hinein. Da der Chauffeur nicht mehr bremsen konnte, wurde der Knabe zur Seite geschleudert und so schwer verletzt, daß er nach einigen Stunden im Krankenhaus starb.

Wongrowitz

dt. Verpachtung von Parzellen und Grasungen. Der Magistrat gibt bekannt, daß am 12. April nachmittags 4 Uhr Parzellen zur Bestellung und Grasnutzung verpachtet werden. Die Verpachtungsbedingungen sind bis zum 12. April während der Amtsstunden im Magistrat (Zimmer Nr. 4) einzusehen.

dt. Ein Pferd verkauft, das nicht sein Eigentum war. Der Landwirt Josef Romaczewski aus Bartlesee verkaufte auf dem Wongrowitzer Pferdemarkt ein Pferd, das einem anderen Bauern gehörte. Dafür wurde er zu einem Monat Gefängnis verurteilt. Er erhielt Bewährungsfrist, wenn er dem Geschädigten die für das Pferd erhaltene Summe zurückzahlt.

wr. Neue Motorprize. Die vor einiger Zeit von der Stadt angeschaffte Motorprize wurde am letzten Sonntag in einem feierlichen Akte übernommen.

wr. Verband für Handel und Gewerbe. Am Dienstag fand die Monatsitzung der Ortsgruppe statt, die stark besucht war. Nach Eröffnung durch den Obmann Herrn Marx sprach

Bessere Sportleistungen nach Kaffee Hag

Wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen diese von vielen Sportlern gemachte Erfahrung. Kaffee Hag ist koffeinfrei, verschafft Nervenruhe und wirkt günstig auf die Herz-tätigkeit.

Die Bank Polski in der dritten Märzdekade

Die Bilanz der Bank Polski für Ende März weist gegenüber dem Ausweis vom 20. März eine Zunahme des Goldvorrates um 0,7 Mill. Zloty auf 405,9 Mill. Zloty und eine Zunahme der Devisenbestände um 1,1 auf 35,4 Mill. Zloty auf.

Zulassung deutscher Heilmittel

Nach einem im "Monitor Polski" vom 18. 3. unter Nr. 93 veröffentlichten Runderlass des Finanzministers sind folgende Heilmittel der I. G.-Farbenindustrie registriert und zur Einfuhr nach Polen zugelassen worden:

- Esmodil in Ampullen - Reg.-Nr. 1875. Extr. Hepatis (Campolon) in Ampullen - Reg.-Nr. 342.

Prontosil in Ampullen - Reg.-Nr. 1864. Prontosil in Tabletten - Reg.-Nr. 1865. Die erwähnten Heilmittel unterliegen der Verzollung nach Tarifnr. 384 (einschliesslich der Anmerkungen).

Ausserdem sind in der polnischen Liste der zur Einfuhr zugelassenen ausländischen Heilmittel folgende Veränderungen vorgenommen worden:

An Stelle: Acykal (Tabletten) Theodor Teichgraber in Berlin - Reg.-Nr. 750. Verzollung gemäss Tarifnr. 328, Punkt 3 und Anmerkung zu Tarifnr. 384

ist zu setzen: Acykal (Tabletten) Mertz & Co. Chemische Fabrik, Frankfurt a. Main - Reg.-Nr. 750 - Verzollung gemäss Tarifnr. 328, Punkt 3 und Anmerkung zu Tarifnr. 384.

Durch einen weiteren im "Monitor Polski" Nr. 65 vom 20. 3. 1937 veröffentlichten Runderlass des Finanzministeriums ist die Liste der Betäubungsmittel, deren Einfuhr mit Rücksicht auf die öffentliche Gesundheit beschränkt ist, folgendermassen ergänzt worden:

Table with 2 columns: Bezeichnung, Herkunftsland. Includes Dicodil in Ampullen (Deutschland) and Dionin-Tabletten (E. Merck) (Deutschland).

Gleichzeitig werden aus der genannten Liste folgende Präparate gestrichen, die wegen ihrer Zurückziehung aus dem Verkehr nicht eingeführt werden können:

Table with 2 columns: Bezeichnung, Herkunftsland. Includes Hemyphon tablets (Schweiz) and Specificque Lancelot (Frankreich).

Eine polnische Textilausstellung

Dieser Tage fand in der Lodzer Handels- und Gewerbekammer eine Sitzung statt, an der auch die Vertreter der einzelnen Textilindustriearbeitgeber teilnahmen. Gegenstand der Beratung war die Veranstaltung einer polnischen Textilausstellung.

Keine Motorisierungsausstellung in Warschau im Jahre 1937

Der Plan, im Jahre 1937 eine Motorisierungsausstellung in Warschau zu veranstalten, an der sich hauptsächlich die Automobilindustrie beteiligen sollte, ist von dem Nationalen Komitee für diese Ausstellung aufgegeben worden, da kein geeignetes Gelände aufgefunden werden konnte.

Das Ansteigen der Lebenshaltungskosten

Vom Statistischen Hauptamt werden jetzt Angaben über die Entwicklung der Lebenshaltungskosten in insgesamt 209 polnischen Städten im Januar 1937 bekanntgegeben. Wenn sich in diesen Ziffern das Ansteigen der Preise auch nicht in vollem Umfange widerspiegelt, so ergibt sich hieraus jedoch eindeutig, dass nicht nur in den grösseren Städten und Industriezentren eine starke Preiserhöhung festzustellen ist, sondern dass sich allgemein in Polen die Lebenshaltungskosten erhöht haben.

Vom polnischen Getreidemarkt

Unsere Annahme im letzten Wochenbericht, dass die Getreidepreise nach Ostern weiter fest bleiben würden, hat sich bestätigt. An der Posener Getreidebörse stiegen im Laufe dieses Monats bisher Roggen um 0,75 Zloty, Weizen um 1,25 Zloty und Gerste um 1,0 Zloty. Nur die Haferpreise blieben unverändert.

Die Einstellung der Ausfuhr von Brotgetreide und die Einführung eines Beimischungszwanges, der eine Roggenausmahlung von 70 Prozent und eine Weizenausmahlung von 65 Prozent vorsieht. Ausserdem wurde beschlossen, eine zusätzliche Einfuhr von Futtermitteln vorzunehmen, um die Verfüllung von Brotgetreide zu verhindern.

Ausserdem ist beabsichtigt, die Zahl der Mehlgattungen zu verringern. So sollen die 16 Standardgattungen von Weizenmehl, von denen allein 5 auf die erste Sorte entfallen, durch Zusammenlegung der einzelnen Gattungen verkleinert werden.

Die Auffassung, dass die Getreidepreise durch Spekulation in die Höhe getrieben werden, wird von Wirtschaftskreisen nicht geteilt, und die landwirtschaftlichen Blätter verwarfen sich gegen den Vorwurf der Spekulation.

Wie es um die Aussichten der neuen Ernte bestellt ist, zeigt folgende Uebersicht, die die "Deutsche Getreidezeitung" über den Saatensstand in den einzelnen Ländern Europas und der Uebersee veröffentlicht:

Ein aus Nordwesteuropa eindringendes Tiefdruckgebiet verursachte in Deutschland ausgedehnte Niederschläge, die später in schauerartige Schneefälle übergingen. Durch die Kältezufuhr entstand ein Hochdruckgebiet, das

trockenes, aber kühles Wetter, zum Teil Nachfröste, mit sich brachte. Strichweise Schneefälle wurden aus England gemeldet, wo die Bestellarbeiten zum Teil begonnen haben. Auch in Frankreich kam es nach kurzer Besserung wieder zu Niederschlägen, weshalb die Sommersaat noch nicht erfolgen konnte.

Der Sommerweizenanbau in den Vereinigten Staaten verfügt im allgemeinen über ungenügend Feuchtigkeit, um ein reguläres Aufblühen der Saat zu gewährleisten, und praktisch so gut wie gar keine Feuchtigkeitsreserven im Boden, eine Tatsache, die besonders dann in Erscheinung treten wird, wenn das Wachstum beginnt.

Börsen und Märkte

Posener Effekten-Börse

Table with 2 columns: Description, Price. Includes 5% Staatl. Konvert.-Anleihe (56,00 G), 4% Prämien-Dollar-Anleihe (S. III) (45,00 G), etc.

Warschauer Börse

Rentenmarkt: Die Stimmung war in den Staatspapieren weiterhin fest, in den Privatpapieren uneinheitlich. Es notierten: 3proz. Prämien-Invest.-Anleihe I. Em. 65,75, 3proz. Prämien-Invest.-Anleihe II. Em. 64,50, 4proz. Prämien-Dollar-Anleihe Serie III 45-45,10, 7proz. Stabilisierungs-Anl. 1927 368, 4proz. Konsol.-Anl. 1936 54,75-55 bis 52,50-53,25, 5proz. Eisenbahn-Konv.-Anl. 1924 55,75-56, 6proz. Dollar-Anleihe 1919/20 54,50, 7proz. Pfandbriefe der Staatlichen Bank Polny 83,25, 8proz. Pfandbriefe der Staatl. Bank Polny 94, 7proz. L. Z. der Landeswirtschaftsbank II.-VII. Em. 83,25, 8proz. L. Z. der Landeswirtschaftsbank I. Em. 81, 5 1/2proz. L. Z. der Landeswirtschaftsbank I. Em. 81, 5 1/2proz. Kom.-Obl. der Landeswirtschaftsbank II.-III. Em. 83,25, 8proz. Kom.-Obl. der Landeswirtschaftsbank I. Em. 94, 5 1/2proz. Pfandbriefe der Landeswirtschaftsbank I. Em. 81, 5 1/2proz. L. Z. der Landeswirtschaftsbank I. Em. 81, 5 1/2proz. Kom.-Obl. der Landeswirtschaftsbank I. Em. 81, 5 1/2proz. Kom.-Obl. der Landeswirtschaftsbank II.-III. und III. n. Em. 81, 5 1/2proz. Kom.-Obl. der Landeswirtschaftsbank IV. Em. 81, 8proz. L. Z. Tow. Kred. Przem. Polsk. 75 bis 74,50, 4 1/2proz. L. Z. Tow. Kred. Ziem. der Stadt Warschau Serie V 53, 5proz. L. Z. Tow.

Kred. der Stadt Warschau 1933 57,75-58, 5proz. L. Z. Tow. Kred. der Stadt Lodz 1933 52,25.

Aktien: Tendenz - gehalten. Notiert wurden: Bank Polski 101,75-101, Warsz. Tow. Fabr. Cukru 30,75, Wegiel 20,75-20,50, Lilpop 13,60-13,75, Ostrowiec 29,50, Starachowice 32,65-32,75.

Amtliche Devisenkurse

Table with 4 columns: City, 8.4. Geld, 8.4. Brief, 7.4. Geld, 7.4. Brief. Includes Amsterdam, Berlin, Brüssel, Kopenhagen, London, New York, Paris, Prag, Italien, Oslo, Stockholm, Zürich, Montreal, Wien.

1 Gramm Feingold = 5,9244 Zloty.

Märkte

Getreide. Bromberg, 8. April. Amtliche Notierungen der Getreide- und Warenbörse für 100 kg im Grosshandel frei Waggon Bromberg. Umsatz: Roggen 15 Tonnen zu 26,75 Zloty. Richtpreise: Roggen 25,75 bis 26, Weizen 31 bis 31,25, Braugerste 26 bis 27, Hafer 22 bis 22,25, Roggenkleie 17 bis 17,25, Weizenkleie grob 17,75-18, Weizenkleie mittel 17 bis 17,50, Weizenkleie fein 17,25 bis 17,75, Gerstenkleie 17,25-17,75, Winterraps 58-60, blauer Mohn 68-72, Senf 32 bis 34, Leinsamen 54 bis 57, Pelusken 22-23, Viktorialerbsen 22-25, Folgererbsen 22 bis 24, Blaulupinen 13,25 bis 14, Gelblupinen 14,50 bis 15, Serradella 23 bis 25, Weissklee 100-130, Rotklee roh 95-115, Rotklee gereinigt 97% 130-140, Gelbklee enthülst 60 bis 70, pommerische Speisekartoffeln 5,50-6, Netzekartoffeln 5-5,50, Kartoffelflocken 21,50 bis 22,00, Trockenschnitt 9-9,50, Leinkuchen 26-26,50, Rapskuchen 19 bis 19,50, Sonnenblumenkuchen 26-27, Sojaschrot 24,50 bis 25. Stimmung: ruhig. Der Gesamtumsatz beträgt

1629 t. Abschlüsse zu anderen Bedingungen: Roggen 562, Weizen 294, Gerste 139, Hafer 20, Roggenmehl 35, Speisekartoffeln 30, Blaulupinen 12, Wicken 24, Folgererbsen 12, Viktorialerbsen 30 Tonnen.

Getreide. Posen, 9. April 1937. Amtliche Notierungen für 100 kg in Zloty frei Station Poznań.

Table with 2 columns: Description, Price. Includes Roggen, Weizen, Braugerste, Mahigerste, Wintergerste, Hafer, Standardhafer, Roggenmehl 30%, etc.

Stimmung: ruhig. Gesamtumsatz: 1865 t, davon Roggen 457, Weizen 180, Gerste 72, Hafer 82 t. Einheitshafer zur Saat über Notiz.

Getreide. Warschau, 8. April. Amtliche Notierungen der Getreide- und Warenbörse für 100 kg im Grosshandel frei Waggon Warschau. Einheitsweizen 748 gl 32,50-33, Sammelweizen 737 gl 32-32,50, Standardroggen I 693 gl 25,75-26, Standardroggen II 681 gl 25,50-25,75, Standardhafer I 460 gl 23,50-24,50, Standardhafer II 435 gl 23-23,50, Braugerste 26,75-27,75, Felderbsen 23,50-24,50, Viktorialerbsen 29-31, Wicken 23,50-24,50, Pelusken 21,50-22,50, Blaulupinen 15,50-16, Gelblupinen 17-17,50, Serradella 27,50-28,50, Weissklee roh 90-100, Weissklee gereinigt 97% 115-130, Rotklee roh 105-120, Rotklee gereinigt 97% 135-145, Winterraps 60 bis 61, Winterrübsen 54 bis 55, Sommeraps 57-58, Sommerrübsen 54,50 bis 55,50, Leinsamen 90% 50-51, blauer Mohn 80-82, Weizenmehl 65% 44,50-45,50, Roggenauszugsmehl 65% 36,50-37,50, Schrotmehl 95% 29,75-30,75, Weizenkleie grob 17,50-18, Weizenkleie fein und mittel 16,50 bis 17, Roggenkleie 16,25-16,75, Leinkuchen 25-25,50, Rapskuchen 18,50-19. Der Gesamtumsatz beträgt 1408 t, davon Roggen 263 t. Stimmung: ruhig.

Posener Butternotierung vom 9. April 1937 festgesetzt durch die Westpolnischen Molkereizentralen

Grosshandelspreise: Exportbutter Standardbutter 3,05, Nicht-Standardbutter 2,80 Zloty pro kg ab Verladestation. Inlandsbutter I. Qualität 2,80, II. Qualität 2,70 Zloty pro kg ab Verladestation. Kleinverkaufspreise: I. Qualität 3,20 Zloty pro kg ab Verladestation.

Posener Viehmarkt

vom 9. April. Aufgetrieben wurden: 2 Bullen, 26 Kühe, 133 Kälber, 1 Schaaf, 216 Schweine und 170 Ferkel; zusammen 548 Stück.

Verantwortlich für Politik: Eugen Petrucci; für Lokales und Sport: Alexander Jursch; für Wirtschaft und Provinz: Guido Baehr; für Feuilleton und Unterhaltungsredaktion: Alfred Loake; für den übrigen redaktionellen Inhalt: Eugen Petrucci; für den Anzeigen- und Reklameteil: Hans Schwarzkopf. Druck und Verlag: Concordia Sp. Akc., Drukarnia i Wydawnictwo. Sämtliche in Poznań, Aleja Marszałka Piłsudskiego 25.



Heute früh 5 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere gute Mutter, Schwiegermutter, liebe Großmutter und Tante, die verwitwete

Frau Marie Boremsti

im 79. Lebensjahre.

Dies zeigen an
Die trauernden Hinterbliebenen.

Leszno, Sagan, Berlin, Dresden, 8. April 1937.

Beerdigung findet am Montag, dem 12. April, nachmittags 4 Uhr von der Eog. Kreuzkirche aus statt.

Staff Karten.
Ihre Vermählung
geben bekannt

Georg Keppel u. Frau Alma
geb. Rathke

Mieścisko, im April 1937.

3000 Fichtenpflanzen
I. Kl., 4-jähr., versch. 30-50 cm, zu verkaufen

DOM. KOSZANOWO
p. Smigiel, pow. Kościan. Tel. Smigiel 45.

**Anzeigen kurbeln
die Wirtschaft an!**

Zweite Veröffentlichung
Der Vorstand der
Bank für Handel und Gewerbe Poznań
Poznański Bank dla Handlu i Przemysłu
Spółka Akcyjna in Poznań,

gibt bekannt, daß

am **Sonnabend, dem 24. April 1937, um 12 Uhr mittags** im Banklokal in Poznań, ulica Masztalarska 8 a die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre mit nachstehender Tagesordnung stattfinden wird:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Jahr 1936.
2. Vorlage und Genehmigung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1936 sowie Gewinnverteilung.
3. Erteilung der Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
5. Anträge.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die in der Bank für Handel und Gewerbe Poznań, Poznański Bank dla Handlu i Przemysłu, Spółka Akcyjna, spätestens am 7. Werktag vor obiger Generalversammlung bis 14 Uhr mit dem Nummernverzeichnis die Aktien dieser Bank, die zur Teilnahme bestimmt sind, oder, insofern sie diese nicht erhalten haben, die entsprechenden Schlußnoten bzw. Depotquittungen obengenannter Bank hinterlegen und sie nicht vor Beendigung der Generalversammlung abheben. Anstatt dieser Aktien können Bescheinigungen über die Hinterlegung der Aktien bei einem in Polen ansässigen Notar oder bei einem inländischen Kreditinstitut hinterlegt werden. In den Bescheinigungen ist festzustellen, daß die Aktien nicht vor Beendigung der Generalversammlung herausgegeben werden. Für in Deutschland ansässige Aktionäre gilt die Dresdner Bank, Berlin, unter denselben Bedingungen als Hinterlegungsstelle. Die Aktionäre, die wenigstens $\frac{1}{10}$ des Aktienkapitals vertreten, haben das Recht, die Aufnahme einzelner Angelegenheiten in die Tagesordnung der Generalversammlung zu verlangen. Dieses Verlangen darf nicht später als 14 Tage vor dem Termin der Generalversammlung angemeldet werden unter Hinterlegung des Nachweises über den Besitz der vorgeschriebenen Zahl der Aktien.

In meinem Betriebe können einige
junge, intelligente Leute
mit guter Schulbildung in die Lehre treten.

Aug. Hoffmann, Gniezno,
Baumschulen u. Rosenzucht.

Möbel gut u. billig kaufen
Sie nur bei
A. Soschinski, Poznań, Woźna 10.

Einjährige Kiefern,
stämmig und gut entwickelt
gibt nach Bedarf ab

Forstverwaltung Lomnica
pow. Nowy Tomysł Wlkp.

Gesucht zum 15. April
evtl. später, anständiges,
ehrliches, sauberes
Stubenmädchen
gewandt im Zimmerauf-
räumen u. Wäschebehdlg.
Zeugnisabschriften einzu-
senden an Frau Joh.
L e m m e, Aniołka II,
p. Trzcinnica, pow. Leszno.

Hebamme Rowalewska
Łakowa 14
Rat und Hilfe bei Geburt

Das Kostüm
ist
immer praktisch!

Gutsitzende Modelle finden Sie in „Beyers Mode für Alle“ Aprilheft: sportliche und klassische Kostüme u. dazu passende Blusen, ferner Kompletts, die ersten Sommerkleider, Stickerkleider, Mäntel, Sportkleider, Schlankmachendes usw. 100 z. T. bunte Modelle und alle auf 3 Schnittbogen! Für 1.40 zł durch

Kosmos-Buchhandlung
Poznań,
Al. Marsz. Piłsudskiego 25.
Nach auswärt. zuzüglich
30 gr. Porto.



S 22563

Herren- u. Damenstoffe
für den Frühling und Sommer
in grosser Auswahl

Gustaw Molenda i Syn
Tuchfabrik in Bielsko (Schlesien)

Detailverkaufslager
in Poznań, ul. 27 Grudnia 12 und Plac Stokrzyski 1
Bydgoszcz, ul. Gdańska 11, Toruń ul. Szeroka 19,
Grudziądz, ul. Mickiewicza 7, Gdynia, ul. Świętojańska 18,
Danzig, Kohlenmarkt 12.

**Wer Bücher
schenkt,
hat Kultur!**

Überschriftswort (fett)	20 Groschen
Jedes weitere Wort	10 „
Stellengesuche pro Wort.....	5 „
Offertengebühr für chiffrierte Anzeigen	50 „

Kleine Anzeigen

Eine Anzeige höchstens 50 Worte
Annahme täglich bis 11 Uhr vormittags.
Chiffrebriefe werden übernommen und nur gegen
Vorweisung des Offertenscheines ausgefolgt.

Verkäufe

Oberschlesischen, präparierten Steinkohlenteer, Klebemasse, beste Dachpappe liefert günstig vom Lager

Landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft
Spółdz. z ogr. odp.
Poznań.

Fast neue
Mandoline
billig zum Verkauf. Off. unter 2006 an die Geschäftsstelle dieser Stg. Poznań 3.

Maschinen-Öle

Zylinder-
Motoren-
Auto-
Wagen-
Staufer- } **Fette**
billigst

Woldemar Günter
Landw. Maschinen-Bedarfsartikel — Öle und Fette
Poznań,
Sew. Mielżyńskiego 6
Tel. 52-25.

Meyers Legikon
Neueste Auflage, drei Bände, wie neu, zu verkaufen. Offerten unter 2032 an die Geschäftsstelle dieser Stg. Poznań 3.

Wie neu!
Koffer-Grammophon, verzugsvalber, billig zu verkaufen. Offerten unter 2031 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung, Poznań 3.

Die größte Auswahl in
Radioapparaten

Versteigerungen

Liquidations-Versteigerung!
Kurzwaren, versch. Stoffe, Damen- und Herren-Artikel,
ul. Dabrowskiego 50 (Ede Kynet Żelazki) bis Ausverkauf täglich 10-13 u. 15-19 Uhr.
Brunon Trzeźgat,
Bereiter u. öffentlich angestellter Taxator und Auktionator.

2 große sonnige
Vorderzimmer
Küche, Badz., Nähe Lasarus-Markt, an ruhige Mieter, v. 1. Juni z. vermieten. Angebote unter 2021 an die Geschäftsstelle dieser Stg. Poznań 3.

Möbl. Zimmer
Beamter sucht möbl. Zimmer mit Electr. und Bad. Off. unter 2018 an die Geschäftsstelle dieser Stg. Poznań 3.

Evangelisches Mädchen
28 Jahre, vom Lande, wünscht Stellung vom 1. Mai als Wirtin. Habe schon einen frauenlosen Haushalt geführt. Zeugnisse vorhanden. Zuschr. erbitet
Anna Janke,
p. Abt. Czajka,
Poznań 3,
Warszaska Focha 128.

Für einen Stall von 130 Milchkühen wird a. 1. Juli
ein Oberschweizer
(mit eigenen Deuten) im Alter von ca. 40 Jahren mit guten Zeugnissen gesucht. Meldungen an Rentamt der Herrschaft Bierzonta, p. Kobylnica, powiat Poznań.

Jalousien
Rolläden, Zubehörteile, Gurtenschneider, Reparaturen, übernehme.
Liebig,
Chwałiszewo 39.

Leppiche
Reims repariere
Tabernacki, Poznań
Szreta 24, Tel. 23-56.
Berstatt besteht schon über 10 Jahre.

Motorrad „Phänomen“
m. Sachs-Motor 2.76 PS, 2 Ganggetriebe, elektr. Licht, steuerfrei, Registrierung wie Fahrrad.
Preis
695.— zł
WUL-GUM
Poznań,
Wielkie Garbary 8.

Herrenwäجه

aus Seiden-Popeline, Toilette de Soie, Seiden-Marquise, Sporthemden, Nachthemden, Taghemden, Winterhemden, Bekleidungsstücke empfiehlt zu Fabrikpreisen in großer Auswahl

Bäckefabrik und Leinenhaus
J. Schubert
Poznań
Hauptgeschäft:
Stary Rynek 76
gegenüb. d. Hauptwache
Telefon 1008
Abteilung:
ulica Nowa 10
neben der Stadt-Sparkasse
Telefon 1768



führender Weltmarken, bis 15 Monatsraten empfindlich

Musikhaus „Sira“
Krolopp i Ska.,
Podgórna 14
Pl. Świętochryski.

Musikinstrumente
wie Geigen, Mandolinen, Gitarren, Grammophone und Platten in großer Auswahl.

April

die neue Linie
Autoschliffe in Italien: 700 km durch das schönste Gebiet - Phantastisches Theater: Rückblick auf den Berliner Theaterwinter - Besuch bei Hans Johst - Frühjahrsmodenschau u. a. m.

Für 1.75 zł in der
Kosmos-Buchhandlung
Poznań, Al. Marsz. Piłsudskiego 25

Offene Stellen

Suche für sofort eogl. unbeschäftigten
Rutscher
Guter Fahrer u. Pferdepfleger Bedingung. Zeugnisse, Bild erbeten.
v. Biskleben,
Sofazem
bei Maki, Komorze.

Feldbeamter
unbeschäftigt a. 1. Juli gesucht.
Dom. Przychyżewo,
pow. Leszno.

Älterer vertrauenswürdig
Landwirt
für die Sommersaison zur Beaufsichtigung des Kuhstalles u. d. übrigen inneren Innenwirtschaft gesucht. Off. unter 2033 an die Geschäftsstelle d. Zeitung Poznań 3.

Tiermarkt

Windhund
2 Jahre, echte Rasse, zu verkaufen.
Poznań,
Promienista 102.

Geldmarkt

Größerer Betrag freie
Reichsmark
abzugeben. Offerten u. 2025 a. b. Geschäftsst. d. Zeitung Poznań 3.

Zweckmäßig
ist es, den Bewerbungen auf Chiffre-Anzeigen
keine Originalzeugnisse
beizufügen.

Theater

Büschrosen
10 verschiedene, edle Sorten 6 zł, bei Abnahme von 50 Stück Verpackung u. Fracht frei.
Willy Busch, Wolsztyn.

H U f

Eisen
Nägel
Stollen
Messer

Stab
Rund
Flach
Winkel } **-Eisen**
billigst bei
Woldemar Günter
Landw. Maschinen und Bedarfsartikel
Öle und Fette
Poznań
Sew. Mielżyńskiego 6
Telefon 52-25

Kaufgesuche

Kaufe
gold-, silberne Schmuckstücke, Bestecke u. Antiquitäten.

Caesar Mann
POZNAŃ
Rzeczpospolitej 6.
Auf die Hausnummer achten!
Gege. 1860. Tel. 14-66.

Mietgesuche

2-3
Zimmerwohnung
per sofort oder später gesucht. Offerten u. 2024 an die Geschäftsstelle d. Zeitung Poznań 3.

Stellengesuche

Junger Feilsehelfer
sucht von sofort od. später Stellung. Gefl. Offert. an
Ausgabestelle Rausch, Wolsztyn.

Vermietungen

3.
Zimmer- und
4.
Zimmerwohnung zu vermieten. Wohnungssteuerfrei.
Warsz. Focha 180.

Eleve
für 1000 Wrg. gr. Gut, unter Leitung des Besitzers gesucht. Landwirtschaftliche wollen sich mit Lebenslauf u. evtl. Zeugnissen melden. Off. unter 2030 an die Geschäftsstelle dieser Stg. Poznań 3.

Gesucht per bald für Gut mit mittl. Landwirtschaft, tüchtig., led.
Inspektor
pola. Sprach. Bewerbung mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsford. unter 2029 an die Geschäftsstelle dieser Stg. Poznań 3.

Tapezierer- und Sattlerei
bestens eingeführt, mit fester Kundschaft, 45 J bestehend, in größerer Kreisstadt Posens, altershalber günstig abzugeben. Bewerbungen unter „Sichere Existenz Nr. 2010“ an die Geschäftsstelle d. Zeitung Poznań 3.

Deutsche Bühne Posen
Grobla 25
Sonntag, den 11., und
Mittwoch, d. 14. April
1937
20 Uhr

Molière:
Der eingebildete Kranke
Heinr. von Kleist:
Der zerbrochene Krug
Kartenvorverkauf ab Freitag, den 9. April in der Eogl. Vereinsbuchhandlung, Poznań, Al. Marsz. Piłsudskiego 19

Es empfiehlt sich
jetzt eine
Frühlings-Kur
mit dem echten
Knoblauchsaff
zu machen.
Dieser erhält Sie
jung und gesund.
Stets gut in der

Drogeria Warszawska
Inh.: R. Wojtkiewicz
Poznań, ul. 27 Grudnia 11

H U f

Eisen
Nägel
Stollen
Messer

Stab
Rund
Flach
Winkel } **-Eisen**
billigst bei
Woldemar Günter
Landw. Maschinen und Bedarfsartikel
Öle und Fette
Poznań
Sew. Mielżyńskiego 6
Telefon 52-25

Kaufgesuche

Kaufe
gold-, silberne Schmuckstücke, Bestecke u. Antiquitäten.

Caesar Mann
POZNAŃ
Rzeczpospolitej 6.
Auf die Hausnummer achten!
Gege. 1860. Tel. 14-66.

Mietgesuche

2-3
Zimmerwohnung
per sofort oder später gesucht. Offerten u. 2024 an die Geschäftsstelle d. Zeitung Poznań 3.

Stellengesuche

Junger Feilsehelfer
sucht von sofort od. später Stellung. Gefl. Offert. an
Ausgabestelle Rausch, Wolsztyn.

Vermietungen

3.
Zimmer- und
4.
Zimmerwohnung zu vermieten. Wohnungssteuerfrei.
Warsz. Focha 180.

Eleve
für 1000 Wrg. gr. Gut, unter Leitung des Besitzers gesucht. Landwirtschaftliche wollen sich mit Lebenslauf u. evtl. Zeugnissen melden. Off. unter 2030 an die Geschäftsstelle dieser Stg. Poznań 3.

Gesucht per bald für Gut mit mittl. Landwirtschaft, tüchtig., led.
Inspektor
pola. Sprach. Bewerbung mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsford. unter 2029 an die Geschäftsstelle dieser Stg. Poznań 3.

Tapezierer- und Sattlerei
bestens eingeführt, mit fester Kundschaft, 45 J bestehend, in größerer Kreisstadt Posens, altershalber günstig abzugeben. Bewerbungen unter „Sichere Existenz Nr. 2010“ an die Geschäftsstelle d. Zeitung Poznań 3.

Deutsche Bühne Posen
Grobla 25
Sonntag, den 11., und
Mittwoch, d. 14. April
1937
20 Uhr

Molière:
Der eingebildete Kranke
Heinr. von Kleist:
Der zerbrochene Krug
Kartenvorverkauf ab Freitag, den 9. April in der Eogl. Vereinsbuchhandlung, Poznań, Al. Marsz. Piłsudskiego 19